



Foto: Theologie im Fernkurs

Gut angekommen!

Das Team von Theologie im Fernkurs schaut am Tag nach dem Umzug freudig aus den Fenstern der wiederbezogenen und nach der Generalsanierung ganz neu strahlenden Büroräume im Burkardushaus am Würzburger Dom.

Liebe Leserinnen und Leser von „Im Blickpunkt“

Mit der Januarausgabe 2015 konnte unsere Hauszeitschrift ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Der Rückblick hat gezeigt, dass sich in den vergangenen 25 Jahren immer wieder das Erscheinungsbild des Blickpunktes verändert hat. Mit dieser Ausgabe im Sommer 2015 wird der Blickpunkt zum letzten Mal in der Aufmachung erscheinen, die seit 2000 die Marke Theologie im Fernkurs visuell geprägt hat. Zur Jahrtausendwende war der Würzburger Fernkurs zum ersten Mal mit einer eigenen Homepage im www präsent und hatte sich ein farblich prägnantes Logo gegeben. Das kräftige Rot mit schwarzer oder weißer Schrift hat uns über die Jahre markant begleitet.

Mit der beginnenden Generalsanierung des Burkardushauses ab Herbst 2011 haben auch die Überlegungen gestartet, das Design von Theologie im Fernkurs zu überarbeiten und dabei die Sehgewohnheiten der digitalisierten Welt zu berücksichtigen. Herausgekommen ist ein neues Logo und eine ganz neu gestaltete Website, die Ihnen auf den nächsten Seiten vorgestellt werden. Die Website wird Anfang August online gehen.

Hierzu passt auch das Projekt E-Learning, das seit Mai 2015 dank der Finanzierung durch den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) in den kommenden Jahren das Portal eLernplattform

sukzessive ausbauen wird. Pilotprojekt wird der Kurs Basiswissen Theologie sein, dessen Erweiterung der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz im Juni 2015 zugestimmt hat. Als theologische Erstinformation über den christlichen Glauben steht dieser Kurs zukünftig allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kirchlichen Einrichtungen, den Ehrenamtlichen in den Gemeinden und allen an Glaubens- und Sinnfragen Interessierten offen. Das neue Erscheinungsbild wird nach und nach bei den Lehrbriefen und allen sonstigen Unterlagen von Theologie im Fernkurs Einzug halten.

Einmal angefangen sind viele bewährte Elemente von Theologie im Fernkurs auf den Prüfstand gekommen. So hat die Erneuerung auch nicht Halt gemacht vor den Bezeichnungen der Kurse und Studiengänge. Deutlicher als früher wird nun unterstrichen, dass es sich dabei um theologische Kurse handelt, die den christlichen Glauben aus einer wissenschaftsorientierten Perspektive zum Thema haben. Der Grundkurs wird daher zukünftig Grundkurs Theologie heißen. Das Gleiche gilt für den Aufbaukurs Theologie. Die neue Übersicht der Kurse und Studiengänge finden Sie auf der nächsten Seite.

Bei all diesen Neuerungen ist es nicht verwunderlich, dass mit dem Umzug in das Burkardushaus auch neue Telefonnummern Einzug hal-

STUDIENGANG
THEOLOGISCHE
GRUNDLAGEN

STUDIENGANG
RELIGIONSPÄDAGOGIK

STUDIENGANG
PASTORALTHEOLOGIE

GESAMTSTUDIENGANG
RELIGIONSPÄDAGOGIK
UND PASTORALTHEOLOGIE

GRUNKURS THEOLOGIE

AUFBAUKURS THEOLOGIE

ten werden. Insgesamt freut sich das Team von Theologie im Fernkurs, dass das neue Burkardushaus einladend generalsaniert ist und dazu auffordert, auch einmal persönlich vorbeizukommen. Dieser direkte Kontakt zu Autoren und Autorinnen, Fernkursstudierenden und Ehemaligen war aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Priesterseminar Würzburg in den letzten Jahren eher schwierig. Offizielle Kontaktmöglichkeiten bietet Samstag, der 10. Oktober 2015, an dem im Burkardushaus ein Tag der offenen Tür stattfindet, an dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort sein werden, und die

RELIGIONSPÄDAGOGISCHER
KURS

Absolvententagung, die der Verein der Freunde und Förderer von Theologie im Fernkurs gemeinsam mit der Akademie des Bistums Würzburg und der Deutschen Karmelitenprovinz vom 16. bis 17. Oktober 2015 anlässlich des 500. Geburtstags der hl. Teresa von Ávila in Würzburg durchführt. Die wichtigsten Informationen zu Theologie im Fernkurs kompakt zusammengefasst – dafür stand und wird auch weiterhin „Im Blickpunkt“ stehen. Bei der Umfrage im Frühjahr 2015 dazu hat zum einen die hohe Beteiligung überrascht, zum

PASTORALTHEOLOGISCHER
KURS

ändern auch die große Akzeptanz, die dieses Medium bei den unterschiedlichen Personengruppen hat. Als „Zeichen der Verbundenheit mit ThiF, trotz der Ferne zum Studienort“ gilt der Blickpunkt. Eine andere Originalstimme hält fest: „Für mich bringt ‚Im Blickpunkt‘ ein Gemeinschaftsgefühl, das es so beim Fernstudium nicht gibt. Es ist spannend was sich tut, was sich verändert, was es neues gibt.“ Aufgrund vieler solcher positiven Rückmeldungen wird es „Im Blickpunkt“ auch in Zu-

RELIGIONSPÄDAGOGISCHER
KURS

PASTORALTHEOLOGISCHER
KURS

kunft geben, allerdings angepasst an das neue Design und nur noch in einer online-Version, wie vom Großteil der Umfragebeteiligten gewünscht. Die gedruckte Fassung wird allerdings aufgegeben. Die erste neue Ausgabe von „Im Blickpunkt“ wird Anfang 2016 erscheinen. Lassen Sie sich überraschen! ■

Das neue Logo von Theologie im Fernkurs

Theologie im Fernkurs erscheint ab sofort mit einem neuen Logo in der Öffentlichkeit. Selbstverständlich ist als Farbe des Logos das



bekannteste und etablierte „Fernkursrot“ geblieben, aber Schrifttyp und Gestaltung wurden deutlich verändert.

Zunächst rückt im neuen Logo durch die rote Schriftfarbe die THEOLOGIE in den Fokus der Aufmerksamkeit, wie es sich für eine theologische Bildungseinrichtung ja auch gehört. Ebenso bedeutsam ist aber auch die Art und Weise der Vermittlung der Theologie, die im – zwar farblich abgesetzten – aber deutlich wahrnehmbaren „IM FERNKURS“ klar benannt ist.

Zudem weist das neue Logo auf eine zweifache Anbindung von Theologie im Fernkurs hin: Den „Sockel“, der Theologie im Fern-

kurs trägt, bildet die Domschule Würzburg, deren überdiözesaner Arbeitsbereich Theologie im Fernkurs ist.

Das „Dach“ über dem Fernkurs ist das Burkardushaus am Würzburger Dom. Die drei roten Elemente symbolisieren die drei Baukörper des Burkardushauses von der Domerschulstraße aus gesehen. Neben der Funktion als Tagungszentrum des Bistums Würzburg beherbergt das Burkardushaus auch die Domschule Würzburg mit deren Arbeitsbereichen „Akademie“ und „Theologie im Fernkurs“. Die enge räumliche und inhaltliche Verbindung wird jetzt auch durch die ähnlich gestalteten Logos deutlich. Die das Burkardushaus symbolisierenden Elemente sind allen drei Logos gemeinsam – unterschiedlich sind die Farben. Die drei Einrichtungen präsentieren sich so unter einem Dach aber mit sehr unterschiedlichen Aufgaben und Arbeitsweisen. ■



Farbe, Bilder, Informationen – die neue Homepage von Theologie im Fernkurs geht online!

Mit neuem Design und auch etwas veränderten Inhalten wird Theologie im Fernkurs sich zukünftig im Internet präsentieren. Gleich geblieben ist die Domain, d.h. Sie finden unsere website immer noch unter www.fernkurs-wuerzburg.de.

Ebenfalls vertraut sind die meisten Punkte der Navigation: „Studienangebote“, „Aktuelles“, „Über uns“ oder „Download“. Stark verändert hat sich das Design der ganzen Website, aber auch jeder einzelnen Unterseite. Hier ein Screenshot der Testversion:



The screenshot shows the homepage of 'Theologie im Fernkurs' with a navigation menu, a hero image of people, and a sidebar with a table of contents.

Navigation: THEOLOGIE IM FERNKURS DOMSCHULE WÜRZBURG | STARTSEITE | AKTUELLES | **ÜBER UNS** | STUDIENANGEBOTE | FAQ | DOWNLOAD | KONTAKT

Hero Image: A group of five people (three men and two women) in professional attire are engaged in a discussion outdoors. Navigation arrows are visible on the left and right sides of the image.

Breadcrumbs: THEOLOGIE IM FERNKURS / ÜBER UNS / SELBSTVERSTÄNDNIS

Sidebar Table of Contents:

SELBSTVERSTÄNDNIS
TEAM
QUALITÄT
BLICKPUNKT
VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER E.V.
GESCHICHTE

Main Content Area:

[Bilder/Videos bearbeiten](#)

SELBSTVERSTÄNDNIS

Theologie im Fernkurs ist ein Arbeitsbereich der Domschule Würzburg. Die Deutsche Bischofskonferenz hat nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) die Domschule Würzburg beauftragt, für alle (Erz-)Diözesen in Deutschland theologische Fernkurse für Laien anzubieten. Seit 1970 bietet Theologie im Fernkurs die hierfür nötige theologische Qualifizierung für alle Interessierten an.

Das Motto „Mehr vom Glauben wissen“ macht deutlich, dass das Kurs- und Studienangebot sich an der gegenwärtigen deutschsprachigen katholischen Theologie orientiert. Theologie im Fernkurs zielt auf den Erwerb einer theologischen Sprach-, Reflexions- und Handlungskompetenz. Die Teilnehmenden lernen, den christlichen Glauben in seiner geschichtlichen Entwicklung und seiner Bedeutung für das Leben heutiger Menschen zu verstehen.

Wie bei allen Neuerungen im Internet lassen sich die Veränderungen nur schwer beschreiben. Gehen Sie doch selber auf Entdeckungstour, sobald die Seite online ist. Als erstes werden sicher die Bilder ins Auge fallen, die bei zwei verschiedenen Foto-shootings im Kloster Oberzell und im Exerzitienhaus Himmelsporten in Würzburg entstanden sind. Sie sehen auf den Bildern also reale Mitarbeitende und reale Studierende von Theologie im Fernkurs.

Diese Nähe zur Wirklichkeit vor Ort ist auch für die Textbereiche angestrebt worden. Studienangebote und Verfahrensweisen sollen ansprechend präsentiert, leicht verständlich arrangiert und eingängig erläutert werden. Natürlich ist alles immer noch zu verbessern, so dass Hinweise und Rückmeldungen zur Homepage jederzeit willkommen sind.

Ein neuer Bereich sind die FAQ = Frequently asked Questions (dt. die häufig gestellten Fragen). Für diesen Punkt haben die Damen in der Verwaltung ihre Erfahrungen von Telefonanrufen und Mailverkehr gesammelt und ausgewertet. Es handelt sich also bei den unter FAQ zu findenden Fragen und Antworten, um nur leicht veränderte tatsächliche Gesprächsausschnitte. Auch in diesem Punkt kann keine

Vollständigkeit erreicht werden, so dass Tipps für Ergänzungen sehr willkommen sind.

Wir, das Team von Theologie im Fernkurs, sind bemüht, Sie auch weiterhin gut zu informieren. Selbstverständlich besteht – wie früher – über das Informationsangebot der Homepage hinaus per E-Mail oder Kontaktformular oder durch einen Telefonanruf die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen – aber Achtung: auch in diesem Fall gibt es Neuerungen: Durch den Umzug ins vollständig renovierte Burkardushaus ändern sich alle Telefonnummern. Die neue Durchwahl zu uns können Sie bereits oben im Screenshot erkennen. Am neuen Burkardushaus wurde mehrere Jahre gebaut und auch die neue Homepage wird in den nächsten Monaten noch weiter wachsen und sich verändern. Sicher wird es auch die ein oder andere Lücke oder Fehlfunktion in der Anfangszeit geben. Dies sollte aber nicht abschrecken, zu stöbern, zu klicken und sich zu informieren und mit uns zu kommunizieren.

Ach ja: Sie können die Homepage auch gut auf dem Tablet-PC und Smartphone ansehen, da sich das Design dem kleinen Bildschirm flexibel anpasst. Viel Spaß bei der ersten Entdeckungstour und gute Begegnungen – real und digital! ■

Lernplattform

MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Theologie im Fernkurs und die **eLernplattform**

Seit dem 1. Mai 2015 baut Theologie im Fernkurs an der Entwicklung eines elektronischen Lernportals und entsprechender Module, die die Präsenzveranstaltungen und die Phase des Fernlernens (Prüfungsvorbereitung, Hausarbeit) verbindet und optimiert.

Der Name eLernplattform und das Logo (siehe oben) sind schnell gefunden.

Als erste Einsatzmöglichkeit und Testlauf hat Theologie im Fernkurs die Grundkurs-Studienwoche im Salesianer-Kloster Benediktbeuern mit dem hochaktuellen und brisanten Thema „Friede – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung“ gewählt (06.-10.07.2015).

Auf der eLernplattform für die Studienwoche diskutieren die Teilnehmer/-innen organisatorisch und inhaltlich gemeinsam mit den Dozenten (Foren), die Referenten stellen sich vor und liefern interessantes Begleitmaterial direkt zu ihren Themen. Neben Informationen zur Studienwoche stehen den Teilnehmern z.B. die Enzyklika *Laudato si* und unterschiedliche Pressemitteilungen zum Herunterladen zur Verfügung. Ein digitaler Fragebogen zu den Dozenten, der Tagungsstätte und zur eLernplattform komplettiert das interaktive Angebot.

In den kommenden Monaten werden weitere interaktive Elemente entwickelt, so werden z.B. die Lehrbriefe nach medienpädagogischen Gesichtspunkten bearbeitet. Ziel

ist ein flexibles, kombiniertes Lernkonzept (Stichwort: Blended Learning) von Präsenz- und Onlineangeboten.

Die Inhalte werden auch in den Selbstlernphasen vertieft und via synchronen oder asynchronen Feedbackmöglichkeiten (Webinare, Tutorials) zwischen Dozenten und Studierenden kommuniziert.

Ein auf der Lernplattform implementiertes Reportingsystem analysiert, ob definierte Kompetenzen erreicht werden konnten oder ob bestimmte Prozesse (z.B. Feedback) optimiert werden müssen.

Zum 1. Januar 2016 geht Theologie im Fernkurs mit der eLernplattform endgültig in Betrieb. Bei diesem Start wird der Kurs „Basiswissen Theologie“ angeboten.

Zielgruppe sind alle Personen, die z.B. bei einer Einrichtung der katholischen Kirche arbeiten, Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren, oder einfach Personen die mehr von ihrem Glauben wissen möchten. Diese sehr uneinheitliche Zielgruppe eignet sich hervorragend, um den Wert eines Blended-Learning-Konzeptes zu überprüfen.

Als zentrales Angebot von Theologie im Fernkurs wird auf der eLernplattform ebenfalls ab Januar 2016 der „Grundkurs Theologie“ medienpädagogisch begleitet. Themen wie „Religion und die Frage des Menschen nach Gott“ oder „Christliche Spiritualität“ wer-

den z.B. als thematische Foren angeboten und mit aktuellen Begleitmaterialien aus unterschiedlichen Medien versehen. Regelmäßige Webinare und asynchrone Tutorials nehmen Bezug auf Fragen der Studierenden außerhalb der Präsenzveranstaltungen.

Richtig angewendet kann diese Kombination ein fundiertes Studium der Theologie neben dem Beruf ermöglichen, in dem sie die Lerninhalte zielgruppen-

und lerntypengerecht verabreicht und mit e-medialer Unterstützung anbietet.

Ziel ist es, dauerhaft eine interaktive Plattform zu schaffen, die neben den didaktischen Aspekten auch kommunikative Möglichkeiten bereithält.

Mit einer Art Baukastensystem aus didaktischen, interaktiven und kommunikativen Aspekten werden Präsenz- und Online-Angebote optimal kombiniert.

Neu im Team:

Britta Stangl verstärkt seit dem 1. Mai 2015 das Team von Theologie im Fernkurs. Sie ist für die Entwicklung und Implementierung der eLearning-Plattform und interaktiver Module verantwortlich.

Als Ergebnis soll ein neues interaktives Lernkonzept (Blended Learning) entstehen, das



Seit 1. Mai 2015 neu im Team von Theologie im Fernkurs: Britta Stangl.

mittels der eLernplattform die Studierenden über die Präsenzveranstaltungen hinaus begleitet und unterstützt.

Britta Stangl blickt auf eine langjährige Erfahrung im E-Learning- und Projektmanagement, hauptsächlich für Unternehmen der freien Wirtschaft, zurück. ■

Britta Stangl zur Qualität von E-Learning-Konzepten: „Elektronisch gestütztes Lernen darf kein Selbstzweck sein, sondern Teil eines geschickt konzipierten Prozesses, der die Zielgruppe und den Lernerfolg im Fokus hat. E-Learning und alle dazugehörigen Anwendungen müssen ständig analysiert und optimiert werden, nur so bleibt es effektiv und sinnvoll im didaktischen Rahmen.“

Neu erschienen:

● Aufbaukurs

AK-Lehrbrief 13

Hinduismus – Buddhismus – Konfuzianismus



Autor: Prof. Dr. Michael Fuss (geb. 1949), Professor für Buddhismus und Neue Religionen an der Fakultät für Missionswissenschaften der Päpstlichen Universität Gregoriana und Dozent an der Päpstlichen Lateran-Universität in Rom; Mitglied vieler buddhistisch-christlicher Dialogforen.

Innerhalb der revidierten Aufbaukurs-Lehrbriefe ist mit dem Lehrbrief 13 nun das Trio der Lehrbriefe komplett, die sich mit den nicht-christlichen Religionen beschäftigen. Neben dem Lehrbrief zum Judentum (AK-LB 11) und zum Islam (AK-LB 12) ist der vorliegende neue Lehrbrief eine kompakte Hinführung in das Denken, die theologischen Vorstellungen und die religiöse Praxis der drei fernöstlichen Religionen Hinduismus, Buddhismus und Konfuzianismus. Teilt das Christentum mit Judentum und Islam gemeinsame Vorstellungen und Begrifflichkeiten, so ist dies bei den Religionen Asiens nicht der Fall. Hier begegnet uns eine religiöse Welt, die sich sehr stark von den drei monotheistischen Weltreligionen unterscheidet. Faszination und Fremdheit sind die beiden Pole, die in der Begegnung mit diesen drei Religionen miteinander in Spannung stehen. Beides möchte der Lehrbrief nicht vernachlässigen. Anhand zahlreicher Beispiele aus der religiösen Literatur der Religionen werden diese in ihrem O-Ton hörbar und laden zum Verstehen und Hineindenken in andere Kulturen und Glaubensgemeinschaften ein.

Ein erstes Kapitel widmet sich dem Hinduismus, der ältesten Weltreligion. Diese hat ein sehr feines Begriffsgewebe entwickelt, um den Menschen und seine Stellung im Kosmos und sein Verhältnis zum Göttlichen zu beschreiben. Der Buddhismus hat sich aus dem Hinduismus entwickelt und teilt viele seiner Begriffe, prägt diese jedoch eigenständig um. Insbesondere der Buddhismus ist in der westlichen Welt oft eine Alternative für religiös Suchende. Eine profunde Kenntnis des Buddhismus ist für eine ernsthafte Begegnung daher unerlässlich. Der Konfuzianismus ist das Thema des dritten Kapitels. Er ist eine Religion, die einen deutlichen sozialemphasischen Schwerpunkt setzt. Die Übereinstimmung der himmlischen Harmonie mit der Harmonie zwischen den Menschen bildet das Prinzip des gegenseitigen sozialen Verhaltens. Ein letztes Kapitel entwickelt Grundprinzipien des interreligiösen Dialogs. Dieser steht angesichts der drei fernöstlichen Religionen und ihrer deutlichen Andersheit vor größeren Hürden als der Dialog mit Judentum und Islam. ■

● Pastoraltheologischer Kurs Ergänzungsprogramm

PK-Lehrbrief E 4

Missionarisch Kirche sein



Autor: Michael Meyer, Dipl. Theol., Referent für Missionarische Spiritualität bei missio Aachen. Mehrjährige Tätigkeit in der weltkirchlichen Partnerschaftskommission der Bolivianischen Bischofskonferenz in La Paz. Verfasst unter Mitarbeit von Dario Raphael Hülsmann und Madeleine Helbig.

Darf Kirche heute überhaupt noch missionieren? Schließlich ist der Begriff Mission untrennbar verbunden mit Stichworten wie Heidenmission, Zwangstaufe, barocke Höllenpredigt oder Kolonisierung. Zu oft wurde Mission auf äußerst unheilvolle Weise mit Zwang und Gewalt verknüpft, und Mission ist nicht nur deswegen in der gegenwärtigen freiheitlichen Gesellschaft nur schwer zu vermitteln. Dennoch ist Mission ein unverzichtbares Charakteristikum von Kirche, erschien doch Jesus selbst nach seiner Auferstehung den Jüngern und trug ihnen auf: „Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes“ (Mt 28,19). Dieser sog. Missionsbefehl Jesu formuliert die immer währende und grundlegende Aufgabe der Kirche, „zu den Menschen zu gehen“ und ihnen die frohe Botschaft Gottes zu übermitteln – Kirche existiert demgemäß als diese Sendung.

Heute sind die Zeiten vorbei, in denen westliche Missionare zu den „Heiden“ gingen, um diese (viel zu oft mit Gewalt) zum Christentum zu bekehren. Mission hat sich verändert, nicht zuletzt durch die Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils. Es geht der Mission in der Kirche heute um die Menschen in ihren Lebensbezügen, und damit ist Mission immer auch eine Option für die Armen. Mission kann keine Überredungskunst sein, sie ist keine gut gemeinte „Glaubensweitergabe“ – der Glaube ist schließlich kein Ding, das man einfach „weitergeben“ kann –, sondern Mission ist Verkündigung in Wort und Tat, sie ist Sache eines überzeugten – und bestenfalls überzeugenden – Handelns.

Der vorliegende Lehrbrief ist Teil des Ergänzungsprogramms im Pastoraltheologischen Kurs, in dem elf spezifische LB den vier Grundvollzügen der Kirche zugeordnet werden. Nach den drei LB zu koinonia ist PK-LB E 4 „Mission“ nun der erste von zwei Lehrbriefen – gefolgt von PK-LB E 5 „Kirchliche Erwachsenenbildung“ –, die sich dem Grundvollzug der martyria zuordnen lassen.

Der LB beschäftigt sich mit den Grundlagen der Mission, er blickt ebenso auf die Schwierigkeiten des Begriffs wie auf seine Wiederentdeckung und widmet sich der theologischen Bestimmung von

Mission seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Doch was bedeutet es heute, in Deutschland missionarisch Kirche zu sein? Der LB stellt ein zentrales Dokument der deutschen Bischöfe zu Mission vor und reflektiert dies anhand ausgewählter Beispiele missionarischer Pastoral. Selbstverständlich richtet der LB den Blick auch auf die Weltkirche und nimmt die weltweite Vernetzung bzw. Verantwortung missionarischen Handelns in den Fokus. Abschließend befasst sich der LB mit der missionarischen Spiritualität und dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus „Evangelii gaudium“.

Noch sind Plätze für Rom frei!

Theologische Studienwoche „Christus und die Kirche“

6.–14. Februar 2016

Diese Studienwoche für Grund- und Aufbaukurs, die Theologie im Fernkurs in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro München durchführt, umfasst folgende Leistungen:

- **Seminareinheiten mit kompetenten, deutschsprachigen Referenten vor Ort** u.a. Professor Dr. Stefan Heid und Professorin Dr. Yvonne zu Dohna
- **Fachkundige Begleitung durch Theologie im Fernkurs** Dr. Thomas Franz und Dr. Stefan Meyer-Ahlen
- **8 Übernachtungen (DZ mit Bad oder Dusche/WC)** im Gästehaus „Casa Bonus Pastor“ in der Nähe des Vatikans, Einzelzimmer sind begrenzt verfügbar.
- **Halbpension** Frühstück vom Büffet / Abendessen als 3-Gang-Menü inkl. ½ Flasche Wasser und ¼ Flasche Hauswein
- **1 Wochenkarte p.P. zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel**
- **1 Stadtführung** (ca. 1–2 Stunden)
- **Audioguide für 7 Tage**
- **Eintritts- und Vorreservierungsgebühr** für die Vatikanischen Museen
- **Rom-Reiseliteratur und Stadtplan**
- **Kartenreservierung für die Papstaudienz**

Gesamtpreis des Reisearrangements p. P. 660,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 240,00 €

Die Studienreise ist für maximal 30 Personen ausgeschrieben. Meldungen von Grund- und Aufbaukurs-Studierenden, die mit der Reise die verpflichtende Studienwoche abdecken (und ggf. deren Partner/-innen) werden wir bis 15. Oktober 2015 bevorzugt berücksichtigen. Nicht im Preis inbegriffen sind Anreise nach und Rückreise von Rom. Das Bayerische Pilgerbüro bucht aber auf Wunsch Flüge individuell je nach gewünschtem Abflughafen zum tagesaktuellen günstigsten Tarif.

Urlaubszeit bei ThiF

Das **Fernkurs-Büro** ist vom **14.-23. August** und am **28. August geschlossen**. Vom 24.-27. August erreichen Sie unsere Telefonzentrale unter der neuen Telefonnummer 0931 386-43 200 vormittags von 8.00 – 12.00 Uhr.

Neue Telefonnummern bei ThiF

Mit dem Rückzug ins Burkardushaus hat sich die Besucheradresse geändert und wir haben auch neue Telefonnummern.

Besucheradresse:

Theologie im Fernkurs
Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Telefonzentrale:

0931 386-43 200

Telefax:

0931 386-43 299

Durchwahlnummern des Fernkurs-Teams:

Leitung:

Dr. Thomas Franz 0931 386-43 250

Studienleitung:

PD Dr. Ute Leimgruber 0931 386-43 283

Dr. Elisabeth von Lochner 0931 386-43 282

Dr. Stefan Meyer-Ahlen 0931 386-43 280

Dr. Martin Ostermann 0931 386-43 281

eLearning:

Britta Stangl 0931 386-43 284

Verwaltungsleitung:

Ulrike Rückl 0931 386-43 270

Verwaltung:

Brigitte Emmerling 0931 386-43 214

Brigitta Gerhart 0931 386-43 200

Eva Herbert 0931 386-43 211

Ursula Pfeuffer 0931 386-43 213

Annette Werner 0931 386-43 212

Buchhaltung:

Ursula Schreiner 0931 386-43 220

I M P R E S S U M

Hg.: *Theologie im Fernkurs/Katholische Akademie Domschule, Postfach 110455, 97031 Würzburg, Tel. 0931/386-43 200, Fax 0931/386-43 299, www.fernkurs-wuerzburg.de* • *Redaktion: Dr. Thomas Franz, PD Dr. Ute Leimgruber, Dr. Elisabeth von Lochner, Dr. Stefan Meyer-Ahlen (verantwortl.), Dr. Martin Ostermann, Ulrike Rückl, Britta Stangl* • *Gestalterisches Konzept: Jan von Hugo, Würzburg* • *Satz: Beckdruck, Würzburg* • *Mit Namen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Über den Abdruck eingesandter Beiträge entscheidet die Redaktion.* • *Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hg. zulässig.* • *Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE32750903000003001601*